

FRIEDENSETHIK – politisch auf verlorenem Posten?

Kritische Erwägungen anlässlich der Präsentation des Handbuch(s) Friedensethik

27. März 2017, 15.30 bis 17.30 Uhr

Haus der EKD, Großer Saal
Charlottenstr. 53/54, Berlin-Mitte



Es scheint sich nichts zu ändern: Wann immer die Auseinandersetzung über Gewaltkonflikte und die Bewertung militärischer Interventionen eskaliert, kommt verlässlich die Rede auf den Hiat zwischen Moral und Interesse, zwischen politischem Idealismus und Realismus. Während die einen im Blick auf die jeweilig gegebenen „realen“ Verhältnisse, bedauernd oder nüchtern und kalt, zu harten Reaktionen aufrufen, warnen andere vor dem Rückfall in die „Logik der Gewalt“. Auch über einen unaufhebbaren Konflikt zwischen Gesinnungs- und Verantwortungsethik wird dann oft erstaunlich selbstgewiss und heftig gestritten.

Aber woran liegt das? Und wie wäre in unserer von gewaltträchtigen Konflikten durchzogenen Welt die „Arbeit am gerechten Frieden“ nachhaltig voranzubringen? Welche Aufgabe, welche Rolle kommt dabei einer durch empirische Forschung geerdeten, Realitäts- wie Möglichkeitssinn gleichwertig verpflichteten friedensethischen Reflexion zu?

Diese Fragen begleiteten durchgängig auch die Autorinnen und Autoren im Handbuch Friedensethik (hrsg. von Ines-Jacqueline Werkner und Klaus Ebeling) bei der Erarbeitung ihrer Beiträge. Uns erscheint es deshalb naheliegend und zugleich bedrängend geboten, sie im Rahmen der Präsentation des beinahe 1000 Seiten umfassenden Werkes grundsätzlich und mit aktuellem Bezug auf die humanitäre Katastrophe in Syrien differenziert zu erwägen.

Klaus Ebeling

Institut für Theologie und Frieden (IThF), Hamburg

PD Dr. Ines-Jacqueline Werkner

Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft e. V. (FEST), Heidelberg

Uwe Trittman

Evangelische Akademie zu Berlin

15.30 Uhr **Musikalischer Einstieg**

Tilmann Höhn, Gitarre

Begrüßung

Uwe Trittman, Evangelische Akademie Berlin

Buchvorstellung

Frank Schindler, Cheflektor Ethik und Geschichte im Springer VS Verlag, Wiesbaden

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt/Main

Musikalisches Intermezzo

Zum Spannungsverhältnis Friedensethik - Friedenspolitik - Friedensforschung

Statement 1: *Prof. Dr. Thorsten Bonacker*, Zentrum für Konfliktforschung, Philipps-Universität Marburg

Statement 2: *Dr. Norbert Röttgen*, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag

Zur humanitären Katastrophe im Syrien-Konflikt

Was kann gewaltfreies Engagement hier noch ausrichten?

Prof. Dr. Fernando Enns, Arbeitsstelle „Theologie der Friedenskirchen“, Universität Hamburg

Podiumsdiskussion zum Vortrag

Prof. Dr. Fernando Enns

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ

Prof. Dr. Thorsten Bonacker

Dr. Norbert Röttgen

Moderation: *PD Dr. Ines-Jacqueline Werkner und Klaus Ebeling*

Zum Schluss - Kritische Reflexion

17.30 Uhr Musikalische Verabschiedung



Die Veranstaltung ist Teil des gemeinsamen Diskursprojektes „...dem Frieden der Welt zu dienen“ der Evangelischen Akademien in Deutschland, gefördert mit Mitteln der Arbeitsgemeinschaft Ethische Bildung in den Streitkräften (AEBIS) der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr.

Es gelten die AGB der Evangelischen Akademie zu Berlin, die Sie auf unserer Homepage unter <http://www.eaberlin.de/service/agb> finden.

Tagungsleitung

Uwe Trittman

Tagungsorganisation

Kerstin Koschinski

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 507

E-Mail koschinski@eaberlin.de

Preise

Der Eintritt ist kostenfrei.

Anmeldung

Anmeldung online unter: www.eaberlin.de

Sie erhalten keine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Abmeldung

Wir bitten bei Verhinderung um Abmeldung.

Tagungsort

Haus der EKD, Großer Saal (1.OG)

Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise

S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße.

Vom U-Bahnhof Französische Straße sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Veranstaltungsort. PKW Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.

Vom Flughafen Tegel Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis S+U-Bhf. Tempelhof, weiter mit der U-Bahn U6 bis U-Bhf. Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten.

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.